



Antrag

Breitbandausbau Gewerbegebiete Duisburg (DS 18-0183)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr möge folgendes beschließen:

- 1) Die neu angelegten Gewerbegebiete sollen mit der Glasfasertechnik FTTH ausgestattet werden, um Geschwindigkeiten mit über 1 Gbit/s zu ermöglichen. Bei der Planung und Bebauung soll darauf geachtet werden, dass Glasfaserrohre verlegt werden. So soll verhindert werden, dass mehrmals die Straßen geöffnet werden müssen.
- 2) Die bereits bestehenden Gewerbegebiete sollen in verschiedenen Abschnitten ebenfalls mit der Glasfasertechnik FTTH nachgerüstet werden, um den Unternehmen bestmögliche technische Rahmenbedingungen zu geben.
- 3) Die im Planungsprozess befindlichen Wohnbaugebiete (z.B. 6Seen-Wedau) sollen mit der Glasfasertechnik FTTH (mindestens mit FTTB) ausgestattet werden, um gerade auch den Privathaushalten eine ultraschnelle Anbindung an das World Wide Web zu ermöglichen.

Begründung:

Die Stadt Duisburg muss sich für die Zukunft rüsten. Neben der bisherigen Infrastruktur (Nahverkehr, Straßen) entscheidet auch die vorhandene digitale Infrastruktur über Arbeitsplätze und Unternehmensstandorte. Dazu gehört nicht nur ein Breitbandausbau, der vom Bund aus gefordert und gefördert wird, sondern eine Infrastruktur, die den Firmen und Haushalten mehr bietet als andere Regionen im Umkreis von Duisburg. Hierzu muss die Stadt Duisburg verstärkt mit den Netzbetreibern den Austausch suchen.

Der Antrag wurde in der Ausschusssitzung am 20.02.2018 diskutiert mit den Stimmen der „GroKo“ abgelehnt.